



## Mitteilungen aus dem Gemeinderat Speicher

---

### Konstituierung für das Amtsjahr 2026/27

Der Gemeinderat Speicher hat sich an seiner ersten Sitzung im Amtsjahr 2026/27 konstituiert. Da keine Rücktritte zu verzeichnen waren, startet der Gemeinderat in das letzte Amtsjahr der Legislaturperiode 2023–2027 in unveränderter Zusammensetzung. Auch die Ressortzuteilung bleibt vollständig bestehen:

<b>Ressort</b>	<b>Gemeinderatsmitglied</b>	<b>Stellvertretung</b>
Präsidiales und Finanzen	König Paul	Bezzola Rausch Natalia (Vize-Gemeindepräsidentin)
Kultur und Gesellschaft	Bezzola Rausch Natalia	Lutz Tobias
Bau und Umwelt, Tiefbau	Giger Stefan	Lanker Samuel
Bau und Umwelt, Hochbau	Lanker Samuel	Giger Stefan
Baubewilligungen	Németh Florian	Wüthrich Urs
Bildung	Wüthrich Urs	Németh Florian
Soziales	Lutz Tobias	Bezzola Rausch Natalia

Der Gemeinderat freut sich auf die weiterhin konstruktive Zusammenarbeit sowie auf die erfolgreiche Weiterführung der laufenden Projekte.

### **Trennung der Kommission für Bau und Umwelt (KBU) in Hochbau- und Tiefbaukommission**

Der Gemeinderat hat die Kommission für Bau und Umwelt (KBU) neu organisiert und in zwei fachspezifische Gremien aufgeteilt: eine Hochbau Kommission und eine Tiefbau Kommission. Zu diesem Zweck wurden die Aufgabenbereiche klar getrennt und entsprechende Pflichtenhefte erstellt. Die Pflichtenhefte sind auf der Webseite der Gemeinde einsehbar.

Der Gemeinderat sieht in dieser Neuorganisation einen wesentlichen Vorteil in der stärkeren Fokussierung der Kommissionen auf ihre jeweiligen Themenbereiche. Diese Absicht wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach beraten und wird nun per 1. Juni 2026 umgesetzt.

Die bisherigen Mitglieder der KBU werden per 1. Juni 2026 in die neu gebildete Tiefbaukommission (TBK) überführt. Die Hochbaukommission (HK) setzt sich neu wie folgt zusammen: Samuel Lanker, ressortverantwortlicher Gemeinderat mit Vorsitz, Paul König, Gemeindepräsident, Daniel Ganz, Bereichsleitung Bau und Umwelt, Hochbau. Diese Mitglieder wurden per 1. Juni 2026 neu in die Hochbaukommission gewählt.

### **Fusion Generationenkommission (GEKO) und Kulturkommission (KUKO)**

Die Generationenkommission (GEKO) und die Kulturkommission (KUKO) haben aufgrund zahlreicher inhaltlicher Überschneidungen und zur besseren Nutzung von Synergien

beantragt, per 1. Juni 2026 zu fusionieren. Beide Gremien bearbeiten zunehmend ähnliche Themen, was sich in parallelen Geschäften und gemeinsamen Sitzungsinhalten zeigt.

Der Gemeinderat Speicher hat den Antrag gutgeheissen und das Pflichtenheft der neuen Kommission für Kultur, Gesellschaft und Gesundheit (KGG) genehmigt.

Auf Ende des Amtsjahres 2025/26 haben drei Mitglieder aus den bisherigen Kommissionen ihren Rücktritt erklärt. Diese Vakanzen werden nicht ersetzt. Die verbleibenden zehn Mitglieder aus beiden fusionierten Kommissionen sind für die Arbeit der neuen KGG ausreichend.

Für die Vakanzen in den **gemeinderätlichen Kommissionen** wählte der Gemeinderat aus den eingereichten Bewerbungen folgende neuen Mitglieder:

<b>Kommission</b>	<b>neue/s Mitglied/er</b>
Baubewilligungskommission	Vakanz konnte vorerst nicht besetzt werden.
Bildungs-, Kultur- und Sozialfonds	Marion Bischof
Finanzkommission	Urs Graf
Feuerschutzkommission	Pascal Bredo

An dieser Stelle dankt der Gemeinderat allen Personen, die sich für ein öffentliches Amt zur Verfügung stellen und engagiert in den Kommissionen mitwirken.

Die ausführliche Zusammensetzung der Kommissionen und Delegationen mit den Anpassungen auf das Amtsjahr 2026/27 sind aus dem Behördenverzeichnis 2026/27 zu entnehmen. Dieses ist digital auf der Gemeindefwebseite unter der Rubrik >Gemeinde >Verwaltung >Publikationen einsehbar.

### **Forum Speicher – organisatorische Anpassungen**

Das Forum Speicher wird von der Bevölkerung rege genutzt und geschätzt. Es lebt vom direkten Austausch zwischen Bevölkerung, Behörden und Verwaltung. Während der Corona-Pandemie konnten Fragen ausnahmsweise per E-Mail eingereicht werden – eine damals sinnvolle Lösung. Heute zeigt sich jedoch, dass zunehmend komplexe Anliegen, teilweise ohne Bezug zu den traktandierten Themen, per E-Mail eingehen. Diese können ohne persönliche Anwesenheit kaum sinnvoll beantwortet oder diskutiert werden.

Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat folgende Anpassung beschlossen: Ab dem Amtsjahr 2026/27 können Fragen am Forum Speicher ausschliesslich persönlich vor Ort gestellt werden. Damit wird der direkte Dialog gestärkt und ermöglicht, dass Rückfragen unmittelbar geklärt werden können. Im Zuge dieser Weiterentwicklung wird auch das E-Mail-Postfach [forum@speicher.ar.ch](mailto:forum@speicher.ar.ch) aufgehoben.

Für weitergehende oder umfangreiche Anliegen stehen weiterhin zahlreiche geeignete Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung – darunter die offene Türe des Gemeindepräsidenten, der direkte Austausch mit Behördenmitgliedern, die Schalter- und Telefonzeiten der Verwaltung sowie schriftliche Eingaben. Ziel dieser Anpassung ist es, die Qualität des Austauschs am Forum weiter zu stärken und sicherzustellen, dass komplexe Anliegen über den jeweils passenden Kanal sorgfältig bearbeitet werden können.

### **Stand Inventarisierung Natur- und Kulturobjekte**

Die bestehenden Inventare der Natur- und Kulturobjekte stammen aus den Jahren 1987 / 1993. Wie bereits im Gemeindeblatt vom Juni 2022 informiert, hat der Gemeinderat im Zuge der Neuerarbeitung des Richtplanes auch beschlossen, die Inventare zu überprüfen und neu

zu erarbeiten. Die Inventare der Natur- und Kulturobjekte dienen sodann als Grundlage für die Revision der Nutzungsplanung der Gemeinde Speicher.

Für diese Überarbeitung der Inventare wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der gemeinderätlichen Kommissionen, Kommission für Bau und Umwelt (KBU), Baubewilligungskommission (BBK) und Kommission für Planung / Gemeindeentwicklung (PLK) sowie Vertretenden der kant. Abteilung Natur und Wildtiere sowie der kantonalen Denkmalpflege, eingesetzt. Die Aufnahme und Überprüfung des Inventars der Kulturobjekte und Ortsbildschutzzone wurde an ERR AG vergeben. Das neu erarbeitete Inventar gibt als Fachgutachten eine Übersicht und Einschätzung über die Kulturobjekte sowie der Ortsbildschutzzone in der Gemeinde. Dieses wurde nach der Erarbeitung durch die Arbeitsgruppe in den Kommissionen KBU, BBK und PLK eingehend beraten und zuhanden des Gemeinderates empfohlen. Der Gemeinderat hat die Vorarbeiten der Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Fachbüro gewürdigt und das Inventar der Kulturobjekte und Ortsbildschutzzone zur Umsetzung in die Zonenplan- und Baureglementsrevision verabschiedet. Die Mitwirkungsmöglichkeit der Bevölkerung erfolgt zusammen mit der Umsetzung der Zonenplan- und Baureglementsrevision (Grundlage für Zonenplanrevision) zu einem späteren Zeitpunkt. Das Inventar der Kulturobjekte und Ortsbildschutzzone kann durch Interessierte bereits heute, mit vorgängiger Anmeldung, bei der Abteilung Raumplanung, Christoph Lang, persönlich eingesehen werden.

## **Vergaben – Sanierung und Erweiterung Primarschule Buchen**

Basierend auf den gesetzlichen Grundlagen über das öffentliche Beschaffungswesen wurden folgende Vergaben im freihändigen oder im Einladungsverfahren durchgeführt. Der Gemeinderat konnte folgende Vergaben beschliessen:

<b>Arbeitsgattung Sanierung</b>	<b>Unternehmen</b>
Spenglerarbeiten	Brönnimann Beat GmbH, St.Gallen
Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz	Kästli & Co. AG, Belp
Gipserarbeiten	FesiGips GmbH, Tübach
Innentüren aus Holz	RWD Schlatter AG, 9325 Roggwil TG
Brandschutztore	Jegen AG, Effretikon

## **Massnahmen zur Gebäudesicherung – Basisstufe**

Gemäss Gefahrenkarte Rutschung Speicherschwendi befindet sich das Gebäude der Basisstufe in der Zone "blau" mittlere Gefährdung. Der Gemeinderat nimmt als Grundeigentümerin und Betreiberin der Basis-Stufe seine Verantwortung wahr und hat notwendige Massnahmen zum Erhalt des IST-Zustandes beschlossen. Dazu gehören insbesondere das Überwachen und Schützen des Gebäudes mit sensibler Nutzung. Es handelt sich dabei um vorsorgliche Massnahmen zur Stabilisierung des Gebäudes. Im Rahmen dieser Massnahmen und der laufenden Abklärungen können die Kinder weiterhin am gewohnten Standort zur Schule gehen.

## **Forstbetriebe Mittelland Appenzell Ausserrhoden: Gemeinden prüfen das laufende Projekt und setzen vorerst auf weitere Zusammenarbeit**

Die Gemeinden Teufen, Gais und Trogen haben in den vergangenen Monaten den Stand des Projekts zur möglichen Schaffung einer gemeinsamen Forstorganisation Appenzell

Ausserrhoden Mittelland vertieft überprüft. Ziel des laufenden Projekts war die Gründung einer gemeinsamen Aktiengesellschaft für die heutigen Forstbetriebe Gais, Teufen und Trogen, unter Einbezug der mitbetroffenen Gemeinden (Bühler, Rehetobel, Speicher, Wald). Damit die Betreibergemeinden über eine fundierte Entscheidungsgrundlage zur zukünftigen Organisationsform verfügten, hat eine externe Beratungsfirma die bisherigen Arbeiten und Unterlagen analysiert. Dabei wurden sowohl organisatorische, finanzielle als auch politische Rahmenbedingungen noch einmal sorgfältig geprüft und mögliche Umsetzungsmassnahmen vorgeschlagen.

Die Analyse zeigte, dass die Gründung einer gemeinsamen Organisationsform grundsätzlich möglich ist. Gleichzeitig bestehen offene Fragen, insbesondere bezüglich der finanziellen Rahmenbedingungen, der Ausgestaltung einzelner Leistungen sowie der politischen Ausgangslage in den beteiligten Gemeinden. Zum aktuellen Zeitpunkt konnten nicht alle Gemeinden der Gründung einer Aktiengesellschaft zustimmen.

Vor diesem Hintergrund sind die Gemeinden zum Schluss gekommen, dass der Zeitpunkt für einen Zusammenschluss der Forstbetriebe im Mittelland aktuell noch nicht reif ist. Entsprechend kann das Projekt in der bisherigen Form vorerst nicht weiterverfolgt werden. Für einen zukunftsfähigen Zusammenschluss der Forstbetriebe ist eine gemeinsame Basis entscheiden. Aktuell sind die Betreiberinnen strukturell, finanziell und personell noch zu weit voneinander entfernt.

Trotz dieses Entscheides betonen die Verantwortlichen, dass die Gespräche und die intensive Projektarbeit der vergangenen Jahre wertvolle Erkenntnisse gebracht haben. Zudem besteht Einigkeit darüber, dass eine Zusammenarbeit zwischen den Forstbetrieben weiterhin sinnvoll ist. Die drei betreibenden Gemeinden bleiben daher offen für zukünftige Formen der Kooperation und wollen den Austausch sowie mögliche gemeinsame Projekte auch weiterhin forcieren.

Für Rückfragen stehen die Gemeindepräsidien der Standortgemeinden der Forstbetriebe im Appenzeller Mittelland zur Verfügung. Gais: Stefan Kern ([stefan.kern@gais.ch](mailto:stefan.kern@gais.ch)); Teufen: Reto Altherr ([reto.altherr@teufen.ar.ch](mailto:reto.altherr@teufen.ar.ch)); Trogen: Lisa Roth ([lisa.roth@trogen.ar.ch](mailto:lisa.roth@trogen.ar.ch)).

## **Jahresrechnung 2025; fak. Referendum unbenutzt abgelaufen**

Die Jahresrechnung 2025 lag vom 2. Mai bis 1. Juni 2026 zur Durchführung des fakultativen Referendums öffentlich auf. Der Gemeinderat hat zustimmend davon Kenntnis genommen, dass die Referendumsfrist unbenutzt abgelaufen und die Jahresrechnung 2025 somit von den Stimmberechtigten genehmigt worden ist. Die Finanzverwaltung schliesst nun buchhalterisch das Rechnungsjahr definitiv ab.

## **Nächste Sitzungen**

Die nächsten Sitzungen finden am Mittwoch, 1. Juli 2026 und Mittwoch, 12. August 2026 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens am Dienstag der Vorwoche an die Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) zu richten.

### **GEMEINDEKANZLEI SPEICHER**

Die Gemeindeschreiberin  
Michal Herzog